

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2018

**über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses am 22.10.2018,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert
Frau Susanna Hansen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Herr Markus Kubczigk
Herr Detlef Levenhagen
Herr Ali Haydar Mercan
Herr Jochen Proske
Herr Benjamin Stukenberg
Herr Roland Wilde

i. V. f. Frau Brandt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Tim Grammerstorf

Kinder- und Jugendbeirat,
bis TOP 17

Sonstige, Gäste

Frau Julia Fest

kaufmännische Angestellte
Stadtwerke Ahrensburg GmbH,
bis TOP 4

Herr Frank-Ulrich Heel

Geschäftsführer badlantic,
bis TOP 4

Verwaltung

Frau Carola Behr	amtierende Bürgermeisterin
Herr Dr. Christoph Grützmacher	
Herr Thomas Reich	
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin
Herr Peter Kania	
Frau Silke Halle	
Frau Kerstin Bath	
Frau Sabrina-Nadine Blossey	
Herr Andreas Schneider	bis TOP 4
Frau Jasna Makdissi	
Herr Mathias Schuster	Personalrat
Frau Meike Niemann	Rechnungsprüfungsamt

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Herr Dustin Holzmann

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 17.09.2018
6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Entwurf einer Landesverordnung über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen
Abfrage Stellungnahme der Stadt Ahrensburg
 - 6.2.2. Amtliches Bekanntmachungsorgan
 - 6.2.3. Polizeibeirat am 19.11.2018
 - 6.2.4. Neue Fachdienstleitung im Fachdienst I.2
 - 6.2.5. Entschädigung der Feuerwehr
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018
8. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe **2018/140**
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -
9. Neubau des Freizeitbades Badlantic **2018/129**
- Vorstellung der Projektzeitplanung
- v e r t a g t -
10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/123**
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018
11. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018 **2018/128**
12. Erlass der Haushaltssatzung 2019 **2018/113**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2019
- v e r t a g t -

- | | | |
|-----|---|--------------------|
| 13. | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
- v e r t a g t - | 2018/106 |
| 14. | Strukturdatenbericht 2017 | 2018/114 |
| 15. | Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen - Freies WLAN für freie
Bürger*innen | AF/2018/010 |
| 16. | Förderung der Städtepartnerschaften
- Antrag des ATSV | 2018/137 |
| 17. | Anfragen, Anregungen, Hinweise
- k e i n e - | |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage eines Einwohners zur Bereitstellung eines Wohnmobilstellplatzes für Wohnmobilurlauber in Ahrensburg erklärt die Verwaltung, dass es schwierig sei, ein geeignetes Grundstück für diesen Zweck zu finden. Zurzeit werde jedoch im Rahmen der Planungen „Neubau badlantic“ auch aufgrund der Synergieeffekte Wohnmobilstellplatz-badlantic überlegt, in diesem Bereich einen Wohnmobilstellplatz bereitzustellen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Wilde von der CDU-Fraktion beantragt, die Tagesordnungspunkte „Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018, Beschlussfassung über den I. Nachtragsstellenplan 2018“ sowie „Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018“ von der Tagesordnung des Hauptausschusses abzusetzen und die zusätzlich im I. Nachtragsstellenplan beantragten Stellen im Rahmen der Stellenplanberatungen „Beschlussfassung über den Stellenplan 2019“ zu beraten.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird einerseits die Auffassung vertreten, dass eine Beschlussfassung über die Bereitstellung der Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018), Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft (Stellenplan Nr. 165/2018) sowie Feuerwehrgerätewart (Stellenplan Nr. 2016/2018) mit Genehmigung der Haushalts 2019 ausreichend sei. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich der Haushalt 2019 nicht zum 01.01.2019 vorliegen werde mit der Folge einer weiteren Verzögerung der Bereitstellung der Stellen. Im Übrigen betreffe der I. Nachtragsstellenplan auch den Teil B „Einrichtungen“ mit der erforderlichen Verlängerung von befristeten Stellen in Kindertagesstätten.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag des Ausschussmitgliedes Wilde auf Absetzung der Tagesordnungspunkte „Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018, Beschlussfassung über den I. Nachtragsstellenplan 2018“ sowieso „Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018“ abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
7 dagegen**

Der Antrag auf Absetzung dieser Tagesordnungspunkte ist somit abgelehnt.

Ausschussmitglied Bellizzi von der FDP-Fraktion beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte „Erlass der Haushaltssatzung 2019 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2019“ und „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019“.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür
6 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ausschussmitglied Hansen beantragt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Neubau des Freizeitbades badlantic Vorstellung der Projektzeitplanung“ von der heutigen Sitzung des Hauptausschusses und zunächst eine Beratung im Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses, der für Sportangelegenheiten zuständig sei.

Fachbereichsleiter IV erklärt, dass gemäß § 45 b Abs. 4 der Gemeindeordnung dem Hauptausschuss die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung und privatrechtlichen Beteiligung obliegt. Ergänzend weist Fachbereichsleiter II auch auf die Beteiligung des Bau- und Planungsausschusses gemäß § 5 Ziffer 5 der Zuständigkeitsordnung „Festlegung von Hochbauprogrammen“ hin.

Dem Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Neubau des Freizeitbades badlantic Vorstellung der Projektzeitplanung“ von der heutigen Sitzung des Hauptausschusses und zunächst Beratung im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür
3 dagegen**

Die amtierende Bürgermeisterin Frau Behr beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe PSK 12205.5271000, Melde und Personenstandswesen (Vorlagen-Nr. 2018/140)“ im Wege der Dringlichkeit. Im Vergleich zur ursprünglichen Haushaltsplanung sind erheblich mehr Personalausweise und Reisepässe ausgestellt worden als geplant. Hierfür liegt bereits eine Rechnung vor. Die Ausgabe ist unabwendbar und fällig.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe, PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen (Vorlagen-Nr. 2018/140)“ mit der erforderlichen Mehrheit von zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der Hauptausschuss stimmt der Beratung des Tagesordnungspunktes „Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ in nicht öffentlicher Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 35 Abs. 2 in Verbindung mit § 46 Abs. 12 der Gemeindeordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen anschließend mit oben genannten Änderungen der mit Einladung vom 11.10.2018 versandten Tagesordnung zu.

**Abstimmungsergebnis: 11
dafür
1 Enthaltung**

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2018 vom 17.09.2018

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Entwurf einer Landesverordnung über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen Abfrage Stellungnahme der Stadt Ahrensburg

Der Städteverband S-H ist mit Schreiben vom 20.07.2018 an die Stadt Ahrensburg herangetreten, um den Bedarf für eine Stellungnahme abzufragen, die bezüglich einer in Vorbereitung befindlichen Landesverordnung zur Regelung der Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (E-Rechnungsverordnung - E-RechV) abgegeben werden konnte.

Bei der Prüfung des Schreibens vom Städteverband hinsichtlich einer Stellungnahme zur LVO über die Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (E-Rechnungsverordnung – E-RechV) ist deutlich geworden, dass die Stadt Ahrensburg schon heute über die technischen Voraussetzungen verfügt, um die in der Landesverordnung festgelegten Standards zu erfüllen.

6.2.2. Amtliches Bekanntmachungsorgan

Amtliches Bekanntmachungsorgan ist gem. § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung das Internet unter www.ahrensburg.de.

Hiervon ausgenommen sind unter anderem Bekanntmachungen der Stadt Ahrensburg nach dem Baugesetzbuch sowie die Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, die im Hamburger Abendblatt, Regionalausgabe Stormarn, bekanntzugeben sind. Auch ist im Hamburger Abendblatt jeweils ein Hinweis zu veröffentlichen, dass Satzungen und Verordnungen auf der Internetseite der Stadt Ahrensburg bereitgestellt werden.

Die bestehende Vereinbarung zur Abrechnung der amtlichen Bekanntmachung im Hamburger Abendblatt, Regionalausgabe Stormarn, wurde nun von dem Vertragspartner gekündigt. Zukünftig würden anstelle der bisherigen in der Pauschalrechnung gestellten ca. 4.000 € geschätzte Kosten in Höhe von ca. 14.620 € bei einer weiteren Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachung im Hamburger Abendblatt, Regionalausgabe Stormarn, entstehen.

Beim Stormarner Tagesblatt als Tageszeitung würden für diese Bekanntmachungen Kosten in Höhe von ca. 4.275 € anfallen. Veröffentlichungen im Stormarner Tagesblatt werden auch gleichzeitig im „Markt“ veröffentlicht.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sprechen sich für eine Änderung der Hauptsatzung dahingehend aus, dass die wie vor genannten Veröffentlichungen nicht mehr im Hamburger Abendblatt, sondern im Stormarner Tagesblatt in Kopplung mit der Veröffentlichung im „Markt“ erfolgen sollen.

Die Verwaltung wird eine entsprechende Vorlage vorbereiten.

6.2.3. Polizeibeirat am 19.11.2018

Die kommende Sitzung des Polizeibeirates findet am 19.11.2018 im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses statt.

Es besteht die Möglichkeit, bis zum 07.11.2018 noch Anfragen und Anregungen für den Polizeibeirat an Frau Reuter: birgit.reuter@ahrensburg.de mitzuteilen.

6.2.4. Neue Fachdienstleitung im Fachdienst I.2

Die amtierende Bürgermeisterin Frau Behr stellt die neue Fachdienstleiterin des Fachdienstes I.2 „Personalamt“ Frau Halle vor.

6.2.5. Entschädigung der Feuerwehr

Die Verwaltung berichtet, dass bisher pro Einsatz 4 € Entschädigung an die Feuerwehr gezahlt worden ist. Ab dem 28.03.2018 bestehen neue Richtlinien mit höheren Sätzen. Die Feuerwehr hat entsprechend einen Antrag auf Anpassung an die höheren Entschädigungssätze pro Einsatz gestellt.

Die Verwaltung wird eine entsprechende Vorlage zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses erarbeiten.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.10.2018

Der Hauptausschuss nimmt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.10.2018 zur Kenntnis.

**8. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
- PSK 12205.5271000, Melde- und Personenstandswesen -**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, einstimmig der Beschlussvorlage Nr. 2018/140 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**9. Neubau des Freizeitbades Badlantic
 - Vorstellung der Projektzeitplanung**

— *v e r t a g t* —

**10. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2018**

Ausschussmitglied Bellizzi beantragt, die Stellen „Sportstättenplanung/Unterstützung Sachgebiet Umwelt“ (Stellenplan Nr. 146/2018) und „Diplom-Ingenieur/Zentrale Gebäudewirtschaft“ (Stellenplan Nr. 165/2018 im I. Nachtragsstellenplan 2018 zu streichen.

Die Verwaltung weist auf einen Beschluss des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses zur Sanierung der Leichtathletik - Anlage Reesenbüttel hin. Über die Spielfeld- und Laufbahnrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein besteht die Aussicht, Zuschüsse bis zu 250.000 € (bis zu 50 % der förderfähigen Kosten) bis zum Jahr 2020 zu erhalten. Diese Stelle soll unter anderem die Erarbeitung dieses Förderantrages übernehmen.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag des Ausschussmitgliedes Bellizzi auf Streichung der Stellen Nr. 146/2018 und 165/2018 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 5 dafür
7 dagegen

Der Antrag des Ausschussmitglieds Bellizzi ist somit abgelehnt.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 2018/123 zuzustimmen:

Abstimmungsergebnis: 10 dafür (3 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 DIE LINKE.)
1 dagegen (1 FDP)
1 Enthaltung (1 CDU)

11. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2018/128 zuzustimmen:

Abstimmungsergebnis: **10 dafür (3 CDU, 3 Grüne, 3 SPD,
1 DIE LINKE.)
1 dagegen (1 FDP)
1 Enthaltung (1 CDU)**

12. Erlass der Haushaltssatzung 2019
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2019

— *vertagt* —

13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
- v e r t a g t -

In der Sitzung des Hauptausschusses am 17.09.2018 wurden nachfolgende Fragen gestellt, die wie folgt im Rahmen dieser Niederschrift beantwortet werden:

Seite 166 der Vorlage Nr. 2018/106 - PSK 11100.5431000
iPad 450 nicht 350

Frage: Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, warum 450 € und nicht 350 € pro Gerät veranschlagt bzw. warum I-Pads und nicht Android-Geräte verwendet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich hierbei um neu zu beschaffende iPads Cellular (= mit der Möglichkeit, SIM-Karten zu verwenden). Diese kosten ca. 100 € mehr als bei iPads, ohne diese Möglichkeit.

Beispiel: Rechnung August 18 440,30 € pro Stück

Der genannte Preis ist ein geplanter Preis. Falls die Möglichkeit besteht, günstiger einzukaufen, wird diese natürlich wahrgenommen.

Die Entscheidung, iPads und keine anderen Tablets zu nehmen, ist bereits zu Beginn der digitalen Gremienarbeit gefallen. Hier haben die große Zuverlässigkeit, höhere Sicherheit und die Möglichkeit der Arbeit mit Profilen den Ausschlag gegeben. Auch ist die Einrichtung der verschiedenen WLAN Netzwerke, teilweise mit Proxyserver auf den iPads einfacher zu handhaben, als auf anderen Tablets.

Seite 171 der Vorlage Nr. 2018/106 - PSK 11150.5431019 bzw. 74310000
Digitalisierung/eGovernment

Frage:

Ein Ausschussmitglied bittet um Sachstandsbericht, inwieweit eine Digitalisierung der Verwaltung vorgesehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine weitere Digitalisierung der Verwaltung ist im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes bis 2022 geplant. Eine Erweiterung der Angebotenen, Formulare auf der Internetseite der Stadt Ahrensburg, ist für 2019 vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, zeitlich unabhängig Zugang zu verschiedenen Leistungen der Stadt Ahrensburg zu erhalten. Ebenso soll nach dem bereits erfolgten Update von enaio eine erweiterte Einführung des DMS (Dokumentenmanagementsystems) in allen Fachdiensten bis 2022 erfolgen.

**Seite 171 der Vorlage Nr. 2018/106 - PSK 11150.7831050
Standardsoftware**

Frage:

Ein Ausschussmitglied erbittet um Erläuterung, was unter Standardsoftware zu verstehen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Standard Software ist bei der Einrichtung neuer Arbeitsplätze (neue MitarbeiterInnen, Teilzeit) notwendig. Hier wird z. B. MS Office, Adobe Acrobat Pro, MS Project, MS Visio benötigt.

**Seite 171 der Vorlage Nr. 2018/106 - PSK 11150.7831045
Austausch AutoCAD PCs - Kosten Grafikkarte**

Frage:

Ein Ausschussmitglied hält eine Grafikkarte mit Kosten in Höhe von 3.100 € als zu teuer und bittet um Erläuterung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Grafikkarten eines CAD Computers müssen sehr viel leistungsfähiger als die in Standard PCs sein. Zur Planung des Haushaltes 2019 wurden die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Preise als Grundlage genommen. Falls die Möglichkeit besteht, die benötigten Grafikkarten günstiger einzukaufen, wird diese natürlich wahrgenommen.

Seite 171 der Vorlage Nr. 2018/106 - PSK 11150.7832000
Preisunterschied iPads Verwaltung/iPads digitale Gremienarbeit

Frage:

Warum werden für die I-Pads der Mitarbeiter 600 € eingeplant (im Vergleich für die Gremienarbeit 450 €) bzw. warum sind keine Tablets vorgesehen?

Anmerkung der Verwaltung:

Die iPads der Verwaltung werden standardmäßig mit größerem Speicher geplant, da den Mitarbeitern für den direkten Zugriff größere Datenmengen (Mail, enaio, Mandatos, Baustellenfotos, ...) offline verfügbar stehen müssen.

14. Strukturdatenbericht 2017

Der Hauptausschuss nimmt den Strukturdatenbericht Vorlage Nr. 2018/114 einschließlich der Anlagen 2 a - 2 c zur Kenntnis. Die Präsentation der Verwaltung ist als **Anlage** beigelegt.

Ausschussmitglied Dähnhardt bedankt sich bei der Verwaltung für die informative, ausführliche Vorlage mit Anlagen.

15. Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen - Freies WLAN für freie Bürger*innen

Die amtierende Bürgermeisterin beantwortet die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Stukenberg, – Freies WLAN für freie Bürger*innen wie folgt:

Frage:

„Bitte erstellen Sie zur nächstmöglichen Hauptausschusssitzung eine Übersicht über die von und für die Stadt betriebenen WLAN's mit folgenden Informationen:

1. Frage: Standort?

Antwort: Es gibt in der Stadtbücherei Ahrensburg und Bruno-Bröker-Haus (BBH) die Möglichkeit, ein WLAN zu nutzen.

2. Frage: Gibt es Internetzugang aus dem WLAN (ja/nein)?

Antwort: Beide Standorte bieten Zugang zum Internet.

3. Frage: Wenn ja, dann Bandbreite des Internetzugangs?

Antwort: Das WLAN verfügt über ca. 150 Mbits:

4. Frage: Hauptzweck des WLANs?

Antwort: Das WLAN der Stadtbücherei soll den Besuchern zur freien Verfügung stehen (E-Mail-Abruf, Recherche, Downloads,...). Das WLAN des BBH soll vorrangig von den Jugendlichen zur Recherche (Bewerbung, Schulprojekte) genutzt werden.

5. Frage: Ist das WLAN frei zugänglich (ja/nein)?

Antwort: Ja

Ausschussmitglied Stukenberg erklärt, dass er im Rahmen der Anfrage um eine Auskunft bittet, ob es nicht sinnvoll wäre, mehr städtische WLAN-Netze für die Einwohner zur freien Nutzung zu öffnen. Da die Störerhaftung abgeschafft worden sei, dürfte es gegen eine grundsätzliche Öffnung der städtischen Netze außer technische oder sicherheitsrelevante Gründe keine Bedenken geben.

Die Verwaltung wird zur kommenden Sitzung des Hauptausschusses Stellung nehmen.

**16. Förderung der Städtepartnerschaften
- Antrag des ATSV**

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag Vorlage Nr. 2018/137 zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

17. Anfragen, Anregungen, Hinweise

— *k e i n e* —

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin